

# 1050 Frauen außer Rand und Band

## 22. Weilerswister Damensitzung läuft laut Präsident Dirk Lohest „wie von selbst“

Von BERND ZIMMERMANN

**WEILERSWIST.** Nein, eine eigene Tanzgarde hat die Karnevalsgesellschaft „Blau-Gold“ Weilerswist bei ihrer Damensitzung in der Erft-Swist-Halle nicht am Start. Braucht sie aber auch nicht, denn die erfahrenen Jecken um Präsident **Dirk Lohest** haben ein Programm für die 1050 eingeladenen feiernden Frauen zusammengestellt, das es in sich hat.

„Sulang de Butz noch hält“, singen **Karl-Heinz Brand** und „de Räuber“, und die Frauen stehen auf Stühlen und Tischen. „Liebe Frauen, bitte rechts und links der Bühne, wo die Bierzeltgarnituren stehen, nicht auf die Tische steigen“, bittet Sitzungspräsident **Dirk Lohest** die Frauen. Die hüpfen und klatschen zu den Hits der Räuber immer weiter. Ausgeglichene Stimmung regiert weiter in der vollbesetzten Erft-Swist-Halle.

Mit **Kai Kramosta** kommt der „Pfundskerl“ auf die Bühne. Das Schwergewicht ist der Senkrechtstarter der Session und zieht mit seinen selbstironischen Reden die Frauen in seinen Bann. Immer wieder wird er von begeistertem Applaus unterbrochen. „Eigentlich hatten wir ja den Blötschkopp **Marc Metzger** gebucht, doch der ist ja nun wegen seiner Erkrankung ausgefallen.



**Jeck und begeistert** waren die Wiewer in Wielden nicht nur über die Paveier (o.r.) und Guido Cantz. Auch Präsident Dirk Lohest sah man die Freude an. (Fotos: Zimmermann)

Da haben wir mit dem Pfundskerl einen echten Volltreffer gelandet“, freut sich Bau-Gold-Pressewart **Walter Dederichs**, der am Eingang das Programm aufmerksam verfolgt.

Kramosta postet wenig später auf seiner Homepage: „Gerade eine schöne Mädchensitzung bespaßt, 1000 Mädels außer Rand und Band; hat aber doch ganz gut geklappt. Danke an das Publikum, auch wenn es sich natürlich auf **Marc Metzger** freute und man ihn nie vertreten oder das Wasser reichen

kann, habe ich hoffentlich etwas Freude verbreitet.“ Das hat der Pfundskerl sicher, denn die Mädels sind wirklich außer Rand und Band.

Selbst Pressewart **Dederichs** ist begeistert von der Stimmung. „Damensitzungen laufen wie von selbst, bei den Herrensitzungen haben wir mittlerweile schon manchmal Probleme, die Karten zu verkaufen“, zieht **Dederichs** ein Zwischenresümee, während die 22. Damensitzung von „Blau-Gold“ mit einem weite-

ren Kracher aufwartet: Die Paveier bahnen sich ihren Weg durchs Publikum, entern die Bühne und legen los: „Schön ist das Leben“. Und 1050 Frauen stimmen ihnen zu.

Wenig später geleiten zwei blau-goldene Tanzmariechen **Guido Cantz** in den Hexenkessel von Weilerswist. Während sich die Mariechen links und rechts des Elferrats postieren, zählt **Cantz** durch: „Ihr habt ja 13 im Elferrat. Hier ist was los.“ Pünktlich rollen rheinische Bühnenstars auf den Parkplatz

am Schulzentrum. Nach **Cantz** geht's musikalisch weiter mit „de Klüngelköpp“. Der Saal tobt.

Dann doch ein heimisches Element in der Damensitzung: Die Metternicher Minihusaren, die etliche Preise eingeharnt haben, lassen sich vom Beifall der Frauen tragen. „Blom un Blömcher“ lassen sich feiern, die fetzige Bonn-Beueler Gruppe „Querbeat“ heizt die Stimmung musikalisch noch weiter an.

Das Thorrer Schnäuzerbal-

lett bietet akrobatische Tanzeinlagen auf höchstem Niveau. Und die Wielder Wiewer sind völlig aus dem Häuschen. Jetzt ist Zeit für einen echten „kölischen Abschluss“, denn „Blau-Gold Weilerswist“ hat sich ja dem Kölner Karneval verschrieben: Mit **Marita Köllner** und den Düxer Clowns.

Präsident **Dirk Lohest** wiederholt, was er schon vorher prophezeit hat: „Die Mädchensitzung läuft einfach wie von selbst. Das macht richtig Spaß.“